

aconium Newsletter

Neue Markterhebung zur Gebäudeverkabelung bei Glasfaser



Liebe Leser:innen,

Deutschland treibt den Glasfaserausbau mit Nachdruck voran – doch eine entscheidende Hürde bleibt: die Netzebene 4, also die Gebäudeverkabelung. Während Glasfaser vielerorts bereits bis an die Häuser reicht, endet der Fortschritt oft an der Haustür. Dabei ist klar: Erst mit einer durchgängigen Glasfaseranbindung bis in die Wohnungen lassen sich die vollen Potenziale einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur ausschöpfen.

Eine aktuelle Markterhebung, durchgeführt von der aconium GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), untersucht die spezifischen Bedingungen und Herausforderungen beim Ausbau der NE4. Die Studie zeigt, dass Telekommunikationsunternehmen und Wohnungswirtschaft teils unterschiedliche Interessen verfolgen. Netzbetreiber setzen auf gezielte Ausbaupläne, während Wohnungsunternehmen häufig eine flächendeckende Versorgung ihrer Bestände anstreben.

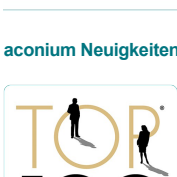
Diese unterschiedlichen Ansätze erschweren die Umsetzung gemeinsamer Lösungen. Gleichzeitig stehen Investitionsentscheidungen vor offenen Fragen: Welche Geschäftsmodelle setzen sich durch? Inwieweit lassen sich bestehende Infrastrukturen weiterverwenden? Und wie können Mieter:innen für einen Glasfaseranschluss gewonnen werden?

Eines ist sicher: Glasfaserbasierte Gebäudenetze sind die Zukunft. Damit der Ausbau gelingt, braucht es eine enge Zusammenarbeit aller Akteure – mit klaren Rahmenbedingungen, wirtschaftlichen Anreizen und praktischen Lösungen. Denn nur wenn Glasfaser auch innerhalb der Gebäude ankommt, kann Deutschland langfristig von einer digitalen Spitzeninfrastruktur profitieren.

Weitere Informationen finden Sie in der Top-Story.

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story



Wie gelingt der Glasfaserausbau bis in die Wohnungen?

Der Glasfaserausbau in Deutschland schreitet voran, doch die Netzebene 4 – die Gebäudeverkabelung bis in die Wohnungen – bleibt eine zentrale Herausforderung. Eine aktuelle Markterhebung der aconium GmbH im Auftrag des BMDV analysiert Strategien, Hemmnisse und Lösungsansätze für einen effizienteren Ausbau.

[Weiterlesen](#)

aconium Neuigkeiten



aconium GmbH erhält renommierten TOP 100-Award für Innovationskraft

Die aconium GmbH zählt auch 2025 zu den innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands und wurde erneut mit dem TOP 100-Award ausgezeichnet. Bereits zum fünften Mal in Folge konnte sich das Unternehmen in den renommierten Innovationswettbewerb durchsetzen. Geschäftsführer Tim Brauckmüller sieht die Auszeichnung als Ansporn, weiterhin wegweisende Lösungen zu entwickeln: „Der TOP 100-Award bestätigt unseren Anspruch, immer einen Schritt voraus zu sein.“

[Weiterlesen](#)



BREKO fiberdays: aconium präsentiert das KI-Forum 2025

Auf den BREKO fiberdays 2025 präsentiert die aconium GmbH ein neues Veranstaltungsformat: das KI-Forum 2025 unter dem Titel „Infrastruktur 4.0 – Der KI-Dialog: Innovative KI-Lösungen in der Praxis“. Die Veranstaltung findet am 2. und 3. April auf der Messe Frankfurt, Halle 3.1, Stand G12-13, statt und bietet eine einzigartige Plattform für den Austausch zwischen Expert:innen, Vordenker:innen und Entscheidungsträger:innen.

Im Fokus stehen praxisnahe KI-Anwendungen für Infrastrukturprojekte, darunter KI-gestützte Verkehrssteuerung, optimierte Fernwärmeversorgung und resiliente kritische Infrastrukturen.

[Weiterlesen](#)



FTTH Conference 2025: aconium Panel – Jetzt! dabei sein!

Die FTTH Conference 2025 findet vom 25. bis 27. März in Amsterdam statt. Als Sponsoring-Partner engagiert sich die aconium GmbH aktiv für den Ausbau zukunftsfähiger Netze. Ein Highlight ist das aconium-Panel „Europas digitale Infrastruktur bis 2030 – Resilienz und Finanzierung im Fokus“, das zentrale Fragen zur Finanzierung, Public-Private-Partnerships und digitalen Souveränität beleuchtet.

Hochkarätige Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Technologie diskutieren, wie Europa seine Netzinfrastrukturen stärken und zukunftsfähiger gestalten kann.

[Weiterlesen](#)



Die mobile Zukunft im Landkreis Miesbach

Mit der Entwicklung eines integrierten Mobilitätskonzepts ermöglicht der bayerische Landkreis Miesbach eine nachhaltige, flexible und umweltfreundliche Mobilität. Ziel ist es, dass sich alle Bürger:innen schnell und komfortabel im Landkreis und darüber hinaus fortbewegen können. Um diesen Wandel gemeinsam zu gestalten, lädt der Landkreis zur aktiven Beteiligung im Bürger:innen-Workshop ein.

[Weiterlesen](#)

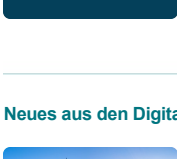


aconium Akademie: Neuerungen im Mobilfunk-Grundkurs

Die aconium Akademie hat den Grundkurs zu Mobilfunkstandards aktualisiert, um Entwicklungen rund um Versorgungsaufgaben und Fördermöglichkeiten abzubilden. Anpassungen wurden auch vorgenommen, da die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) im Jahr 2025 stillgelegt wird.

Der Kurs bietet praxisnahe Inhalte zu Mobilfunkstandards und Mobilfunkmarkt, Antennentechnik und Standortplanung sowie zu rechtlichen Aspekten. So bleiben Teilnehmende bestens informiert. Dieser Kurs vermittelt Ihnen fundiertes Wissen, um kompetent auf Bürgeranfragen zum Mobilfunkausbau zu reagieren und die Implementierung von 5G-Technologie kommunalen Planungsprozessen sachkundig zu begleiten. (externer Link)

[Zu den Kursen](#)



Veröffentlichung des Leitfadens für Qualifikationsprofile im Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau boomt – doch qualifizierte Fachkräfte sind gefragt! Ein neuer Leitfaden der Initiative Fachkräfte für den Glasfaserausbau (FKGA) bietet klare Orientierung für Unternehmen und Arbeitskräfte: Er definiert Qualifikationsprofile, zeigt Karrierewege auf und erleichtert so den Einstieg in die Branche.

[Weiterlesen](#)

Neues aus den Digitalagenturen



Update für Hamburgs Digitalstrategie

Hamburg versteht Digitalisierung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und setzt auf digitale Souveränität, Innovation und Teilhabe. Die neu gefasste Digitalstrategie definiert klare Schwerpunkte – von digitalen Verwaltungsprozessen über smarte Mobilitätslösungen bis hin zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) als Innovationstreiber.

Der Hamburger Senat hat die Strategie im Januar 2025 beschlossen und damit die Version aus 2020 weiterentwickelt.

[Weiterlesen](#)

Digitale Welten und Ideen



Die 6G-IA Vision: Europas Fahrplan für das 6G-Ökosystem

Die digitale Vernetzung der Zukunft nimmt Gestalt an. Mit der Version 2.0 des Whitepapers „European Vision for the 6G Network Ecosystem“ stellt die 6G Infrastructure Association (6G-IA) eine umfassende Strategie für den Aufbau eines europäischen 6G-Ökosystems bis 2030 vor.

Als zentraler Akteur neben der Europäischen Kommission und dem SNS JU treibt die 6G-IA die Entwicklung neuer Standards und Technologien voran. Das Whitepaper beleuchtet technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte und legt den Grundstein für eine leistungsfähige und nachhaltige digitale Infrastruktur.

[Weiterlesen](#)

Europanews



Brüsseler Bemerkungen von Alfons Schöps, Leiter des aconium Verbindungsbüros Brüssel

Die Europäische Kommission hat am 12. Februar ihr Arbeitsprogramm 2025 vorgestellt. Im Mittelpunkt steht die Vereinheitlichung: Mit einer ersten Reihe von sogenannten „Omnibus“-Vereinfachungsvorschlägen sollen EU-Politik und -Rechtsvorschriften effizienter und wettbewerbsfähiger gestaltet werden. Gleichzeitig soll der Übergang zu einem vollständig digitalen Regelungsumfeld beschleunigt werden. Ein Beispiel: Die Abschaffung ineffizienter Papierformal-Vorgaben in der Produktgesetzgebung sowie eine bessere Abstimmung von

Datenschutz- und Cybersicherheitsvorschriften. Dieses Arbeitsprogramm ist eng mit dem im Januar 2025 vorgestellten „Kompass für die Wettbewerbsfähigkeit“ verknüpft. Dieser legt die drei Handlungsschwerpunkte ihrer Bemühungen fest: Innovation, Dekarbonisierung und Sicherheit.

Auf dem KI-Aktionsgipfel am 10. und 11. Februar in Paris mit 1.500 Teilnehmenden wurde deutlich, dass Europa im Bereich der Künstlichen Intelligenz eine Führungsrolle übernehmen will, um die bestehende Innovationslücke in Europa zu schließen. Die EU plant, den Innovationsmotor wieder anzukurbeln, indem sie ein optimales Umfeld für Start-ups schafft, die industrielle Führung in wachstumsstarken Sektoren durch Deep Tech stärkt und etablierte Unternehmen sowie KMU bei der Technologieintegration unterstützt. Mit KI-Gigafabriken und weiteren Initiativen will die Europäische Kommission den Einsatz von KI in Schlüsselindustrien vorantreiben. Dafür stehen 200 Milliarden Euro bereit – eine Investition, die sicherstellen soll, dass Europa den Anschluss an die USA nicht verliert.

Spätestens seit der Münchner Sicherheitskonferenz am 14. Februar ist klar: Die EU muss ihre Komfortzone verlassen. Eine sichere und belastbare digitale Infrastruktur ist die Grundlage für künftige Innovationen – sie basiert auf leistungsfähigen Glasfaserverbindungen an Land und unter Wasser. Die europäische Gigabitinfrastruktur-Verordnung (GIA) vom Februar 2024 schafft hierfür die rechtlichen Grundlagen. Doch geopolitische Spannungen machen insbesondere Untersee-Glasfaserkabel zum Ziel von Sabotageakten.

Das Weißbuch „Wie kann der Bedarf an digitaler Infrastruktur in Europa gedeckt werden?“, veröffentlicht im Februar 2024, analysiert die dringenden Herausforderungen Europas beim Ausbau der digitalen Konnektivität. Bereits vor einem Jahr wurde darin festgehalten, dass Europa in kritischen Technologiebereichen von außereuropäischen Anbietern abhängig ist. Das Weißbuch fordert daher gezielte Innovationsförderung – insbesondere für Unterseekabeltechnologien – sowie rasche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Resilienz digitaler Infrastrukturen.

Am 14. Februar feierte die Welt den Valentinstag – ein Tag der Liebe, doch für Europa ein Tag der ermutigenden Realität. Die transatlantischen Beziehungen sind spürbar abgekühlt, und auch innerhalb Europas stehen nicht mehr Liebe und Harmonie im Vordergrund. Für eine Europäische Union, die auf Frieden, Vertrauen und Verständigung aufgebaut ist, ist dies eine bittere Erkenntnis. Jetzt gilt es, diese neue Realität zu akzeptieren und entschlossen zu handeln.

Für Liebeskummer bleibt keine Zeit – die EU muss schnell in eine neue Phase des Zusammenhalts eintreten.

Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr umfassend überarbeitet und bietet Antragstellern und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen rund um den geforderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für am Förderprojekt beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops:

[Weiterlesen](#)

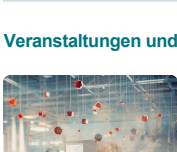


Spätestens und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Gigabit

Gigabitfähige Netzwerke sind an immer mehr Orten in Deutschland verfügbar – das wissen wir, weil wir den von der Bundesregierung geförderten Ausbau genauestens im Auge behalten. Hier finden Sie aktuelle Aktivitäten zusammengefasst.

[Weiterlesen](#)

Veranstaltungen und Messen



FTTH 2025, 25.-27.03.2025, Amsterdam, Niederlande

[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

BREKO fiberdays, 02.-03.04.2025, Frankfurt am Main

[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

ANGA COM, 03.-05.06.2025, Köln

[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Lesetipp!



Resilienz der kritischen Infrastrukturen – Strategien für eine krisenfestere Gesellschaft

Krisen, Störungen und Katastrophen sind längst keine Ausnahme mehr – sie gehören zunehmend zu unserem Alltag. Die Stärkung der Resilienz kritischer Infrastrukturen ist daher eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit.

Der vorliegende Sammelband bietet branchen- und ressortübergreifende Perspektiven auf diese Thematik und beleuchtet die wachsende Komplexität der Rahmenbedingungen, mit denen unsere Gesellschaft konfrontiert ist.

Externer Link:
<https://www.esv.info/978-3-503-23843-9>

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** begleitet seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen **Digitalisierung, Energie, Mobilität und Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landkreise und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

[Alle offenen Stellen](#)

Impressum
Angaben gemäß § 5 DDG:
aconium GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Datenschutz
[Code Of Conduct](#)

Vertreten durch:
Tim Brauckmüller, Geschäftsführung

Kontakt:
E-Mail: info@aconium.eu
Fon +49 30 22183-0
Fax +49 30 22183-1199